

BV der Rentenberater | Potsdamer Str. 86 | 10785 Berlin

Bundesministerium für Gesundheit
Referat 221 – Grundsatzfragen der GKV
Dr. Dirk Bernhardt

10055 Berlin

per e-mail : 221@bmg.bund.de

Datum

4. Mai 2018

betrifft

Referentenentwurf zum Versichertenentlastungsgesetz (GKV-VEG)

Sehr geehrter Herr Dr. Bernhardt,
Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst danken wir für die Gelegenheit, als Bundesverband der Rentenberater und damit einer berufsständischen Organisation, deren Mitglieder in ihrer täglichen Arbeit intensiv mit krankenversicherungs- (und den übrigen sozialversicherungs-) rechtlichen Fragestellungen befasst sind, zum Referentenentwurf Stellung nehmen zu können.

Der Zielsetzung und den Lösungsvorschlägen des Entwurfs stimmen wir grundsätzlich ausdrücklich zu und halten dies – insbesondere durch die angestrebte Parität für den Krankenversicherungsbeitrag zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern bzw. Beziehern einer gesetzlichen Rente und den Rentenversicherungsträgern - für einen deutlichen Beitrag zur Herstellung einer gerechten Verteilung der Beitragslasten.

Im Einzelnen halten wir jedoch folgende Änderungen bzw. Ergänzungen für sinnvoll:

1. Wiedereinführung der halben Verbeitragung für Bezieher betrieblicher Versorgungsleistungen und Abschaffung der Doppelverbeitragung

Im Rahmen der Änderung des § 249a für Empfänger gesetzlicher Renten und Wiedereinführung der Parität sollte auch die halbe Verbeitragung betrieblicher Versorgungsleistungen wieder eingeführt werden.

Es widerspricht seit Langem dem Gerechtigkeitsempfinden der Betroffenen, dass sie seit der Änderung in 2004 den vollen Krankenversicherungsbeitrag und seit Einführung des Zusatzbeitrages auch noch den vollen Zusatzbeitrag alleine tragen müssen.

Geschäftsstelle

Potsdamer Straße 86
10785 Berlin

Telefon: 030 62725502
Telefax: 030 62725503

info@rentenberater.de
www.rentenberater.de

Vorstand

Anke Voss (Präsidentin)
Torsten Hoffmann (Stellv.)
Rudi F. Werling (Stellv.)
Annette Fresdorf (Beisitzer)
Daniel Konczwald (Beisitzer)
RA Tilo Siewer (GF)

Vereinsregister

AG Charlottenburg
VR 33939 B

Steuer

FA f. Körpersch. I Berlin
1127/620/62388

Bankverbindung

Kreissparkasse Köln

BLZ 3705 02 99
Kto.-Nr. 35994

BIC: COKSDE33XXX
IBAN: DE98 3705 0299 0000 0359 94

Die mit dem Entwurf angestrebte Parität in der Beitragstragung bzw. damit einhergehende Beitragsentlastung sollte daher unbedingt auch betriebliche Versorgungsempfänger einbeziehen bzw. sie nicht ausschließen.

Die notwendige Entlastung könnte mit der Rückkehr zu der bereits vor der Rechtsänderung in 2004 bestehenden Regelung der hälftigen Verbeitragung der Versorgungsleistung umgesetzt werden.

Darüber hinaus sollte die Doppelverbeitragung abgeschafft werden. Eine Belastung mit Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträgen darf aus unserer Sicht nur einmal erfolgen. Entweder ist das Einkommen, das für die betriebliche Altersvorsorge eingesetzt wird, zu verbeitragen, oder die entsprechende Versorgungsleistung.

Diese Maßnahme würde im Übrigen auch der bekanntlich notwendigen Attraktivitätssteigerung der betrieblichen Altersversorgung dienen, die von allen Fachverbänden und Experten, den damit befassten Ministerien und nicht zuletzt auch von Herrn Minister Spahn gefordert bzw. unterstützt wird.

2. Maßnahmenpaket zur Reduzierung der Beitragsschulden

Zunächst weisen wir darauf hin, dass die vorgesehene Reduzierung der Beitragsbemessungsgrundlage für geringverdienende Selbständige im Hinblick auf eine gerechte Beitragslastverteilung aus unserer Sicht sehr zu begrüßen ist.

Die im Gesetzentwurf enthaltenen Regelungen erscheinen jedoch aus Praxissicht (unvollständig und) zu unklar und sollten präzisiert werden. Hintergrund ist, dass zwar Handlungsoptionen für die Krankenkasse zur Bereinigung von Beitragsschulden eingeräumt wurden, jedoch keine weiteren Regelungen zur Entlastung von Selbständigen, die unverschuldet Beitragsschulden aufgehäuft haben, enthalten sind.

In der Praxis wird das nach unserer Auffassung zu großen Schwierigkeiten bei der Umsetzung führen.

Mit freundlichen Grüßen



Anke Voss
Präsidentin

Direktkontakt
eMail: voss@rentenberater.de